



Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Landkreis

25.05.2011 | 120/2011

nächste Meldung 

Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge veranstaltete zweiten Bildungsgipfel in Freital

"Mehr Ausbildung und diese bei uns!"



Am 24. Mai 2011 fand im Beruflichen Schulzentrum in Freital der zweite Bildungsgipfel statt. Der Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge setzt damit eine Veranstaltungsreihe mit dem Ziel fort, neue Zukunftswege in der Bildungslandschaft Sächsische Schweiz-Osterzgebirge zu erschließen.

Teilnehmer des Bildungsgipfels waren Landrat Michael Geisler, der Oberbürgermeister der Stadt Dippoldiswalde, Vertreter der Städte Pirna und Freital, das Sächsische Staatsministerium für Kultus, die Sächsische Bildungsagentur Regionalstelle Dresden, die Schulleiter der Beruflichen Schulzentren, Kreisräte sowie der Bildungsausschuss des Landkreises, Vertreter der Landkreisverwaltung, die Agentur für Arbeit, die IHK und Vertreter der Berufssparten, die Handwerkskammer und Innungsmeister, Vertreter der Gewerbevereine sowie Vertreter des Kreiselterrates und Kreisschülerrates sein.

Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge will Standorte seiner Berufsschulen sichern

Aufgrund der demografischen Entwicklung wird perspektivisch ein weiteres Absinken der Schülerzahlen erwartet. Der Landkreis will in diesem Zusammenhang seine Möglichkeiten bündeln, um Ausbildungsplätze, deren Beschulung an den Beruflichen Schulzentren unseres Landkreises erfolgen soll, zu schaffen.

In Zeiten, wo Lehrstellen mehr angeboten als nachgefragt werden, muss die Ausbildung von Fachkräften, die als Voraussetzung eine gute Ausbildungsreife "im Gepäck haben sollten", oberste Priorität haben.

Landrat Michael Geisler appellierte auf dem zweiten Bildungsgipfel an alle Akteure im Landkreis: "Ich biete jedem an mitzutun. Es ist kein Thema so fern, als das man es nicht diskutieren könnte. Das was machbar ist, um Ausbildung und die Berufsschulzentren unseres Landkreises zu

sichern, sollte hier vor Ort versucht werden. Wir müssen aktiv darin werden, Berufsfelder vorzustellen und Interesse an Berufen zu wecken." Er versprach, künftig im Amtsblatt des Landkreises mit gutem Beispiel voran zu gehen und eine Informationsreihe "Vorstellung von Berufsfeldern im Landkreis" zu starten.

Die Teilnehmer des Bildungsgipfels sprachen sich mehrheitlich dafür aus, dass zukünftig eine landkreisübergreifende Schulnetzplanung und ein Denken im wirtschaftsgeografischen Rahmen erforderlich sein wird.

"Mit größter Besorgnis verfolge ich den Prozess der Zentralisierung und damit die Verlagerung von Berufsfeldern aus unserem Landkreis in die Landeshauptstadt Dresden. Für die Entwicklung im ländlichen Raum ist es von großer Bedeutung, dass Ausbildung auch weiterhin in unseren Beruflichen Schulzentren stattfindet. Der Erhalt der Berufsfelder ist ein wichtiger Standortfaktor für die mittelständische Wirtschaft und ein wichtiges Thema im Zusammenhang mit der Berufsorientierung für die Schülerinnen und Schüler.", so Landrat Michael Geisler.

Ziel des Landkreises ist es, für die Landkreise Berufsfelder mit Alleinstellungsmerkmalen zu finden, um die Standorte vor Ort zu sichern. Ein Alleinstellungsmerkmal ist dann gegeben, wenn es das Berufsfeld zum Beispiel nur im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und nicht mehr in der Landeshauptstadt bzw. im Landkreis Meißen gibt.

Der Stolpener Bürgermeister Uwe Steglich betonte auf dem Bildungsgipfel: "Wir können den Berufsschulzentren des Landkreises ein hervorragendes Niveau bescheinigen. Unser Ziel sollte es sein, in den Einrichtungen eigene Profile zu schaffen, um sie zu erhalten."

Ausblick

Landrat Michael Geisler kündigte an, dass es im Landkreis auch in Zukunft mindestens einen Bildungsgipfel im Kalenderjahr geben wird. In vier Regionalkonferenzen (Pirna, Freital, Dippoldiswalde und Sebnitz) sollen die örtlichen Akteure animiert und angeregt werden, auf Gemeindeebene Schule, Wirtschaft und Verwaltung zusammenzuführen. 2012 soll mit monatlichen Veranstaltungen thematisch und regional gegliedert das "Jahr der Ausbildung" werden.

Neben dem IMPRO-Verband und der DEHOGA sollen auch andere Branchen Netzwerke entwickeln, die sich mit Fachkräftegewinnung und Ausbildung beschäftigen.

Die mediale Darstellung der unterschiedlichen Berufsbilder wird künftig mehr in den Mittelpunkt gerückt. So wird u. a. im Amtsblatt des Landkreises – dem Landkreisboten – in jeder Ausgabe ein Ausbildungsberuf vorgestellt. Geplant ist außerdem, gemeinsam mit der Wirtschaft ein Koordinationsbüros "Schule - Wirtschaft" aufzubauen. Für die Berufsschulen sollen spezielle Profile entwickelt werden, die den Landkreis als attraktiven Ausbildungsstandort ausweisen.

"Wer immer tut, was er schon kann, bleibt immer das, was er schon ist." Mit den Worten von Henry Ford fordert Landrat Geisler alle Akteure vor Ort auf, die Herausforderung der Veränderung anzunehmen.

[zur Übersicht](#) | [zum Seitenanfang](#)



Kontakte und Sprechzeiten

[Wichtige Kontakte und Sprechzeiten des Landratsamtes](#)
[Was erledige ich wo?](#)

Straßenbaustellen

[Informationen zu wesentlichen Baustellen an Straßen, Brücken und Stützmauern](#)

Rats- und Bürgerinformations- system

[Rats- und Bürgerinformations- system](#)

RSS

[Immer wissen, was im Landkreis passiert? Mit unseren RSS-Feeds behalten Sie den Überblick!](#)

Aktuelle Pressemitteilungen

25.05.2011

Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge veranstaltete zweiten Bildungsgipfel in Freital
[Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge veranstaltete zweiten Bildungsgipfel in Freital](#)

25.05.2011

Die Volkshochschule wird für die Zukunft fit gemacht [Die Volkshochschule wird für die Zukunft fit gemacht](#)

25.05.2011

Aktuelle Hinweise zur Vorsorge gegen eine EHEC-Infektion [Aktuelle Hinweise zur Vorsorge gegen eine EHEC-Infektion](#)

Aktuelle Informationen/News

26.05.2011

750 Jahre Knappschaft = 750 Jahre soziale Verantwortung: Ausstellung im Bergarchiv Freiberg informiert über wichtiges Kapitel deutscher Sozialgeschichte [750 Jahre Knappschaft = 750 Jahre soziale Verantwortung: Ausstellung im Bergarchiv Freiberg informiert über wichtiges Kapitel deutscher Sozialgeschichte](#)

26.05.2011

Historisches Stadtfest in Stolpen 2011 [Historisches Stadtfest in Stolpen 2011](#)

26.05.2011

Vorbereitungen zum Pirnaer Stadtfest laufen auf Hochtouren [Vorbereitungen zum Pirnaer Stadtfest laufen auf Hochtouren](#)

Hier finden Sie touristische Informationen



[Mehr zu Urlaub und Freizeit](#)



Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Landkreis

25.05.2011 | 120/2011

nächste Meldung 

Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge veranstaltete zweiten Bildungsgipfel in Freital

"Mehr Ausbildung und diese bei uns!"



Am 24. Mai 2011 fand im Beruflichen Schulzentrum in Freital der zweite Bildungsgipfel statt. Der Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge setzt damit eine Veranstaltungsreihe mit dem Ziel fort, neue Zukunftswege in der Bildungslandschaft Sächsische Schweiz-Osterzgebirge zu erschließen.

Teilnehmer des Bildungsgipfels waren Landrat Michael Geisler, der Oberbürgermeister der Stadt Dippoldiswalde, Vertreter der Städte Pirna und Freital, das Sächsische Staatsministerium für Kultus, die Sächsische Bildungsagentur Regionalstelle Dresden, die Schulleiter der Beruflichen Schulzentren, Kreisräte sowie der Bildungsausschuss des Landkreises, Vertreter der Landkreisverwaltung, die Agentur für Arbeit, die IHK und Vertreter der Berufssparten, die Handwerkskammer und Innungsmeister, Vertreter der Gewerbevereine sowie Vertreter des Kreiselterrates und Kreisschülerrates sein.

Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge will Standorte seiner Berufsschulen sichern

Aufgrund der demografischen Entwicklung wird perspektivisch ein weiteres Absinken der Schülerzahlen erwartet. Der Landkreis will in diesem Zusammenhang seine Möglichkeiten bündeln, um Ausbildungsplätze, deren Beschulung an den Beruflichen Schulzentren unseres Landkreises erfolgen soll, zu schaffen.

In Zeiten, wo Lehrstellen mehr angeboten als nachgefragt werden, muss die Ausbildung von Fachkräften, die als Voraussetzung eine gute Ausbildungsreife "im Gepäck haben sollten", oberste Priorität haben.

Landrat Michael Geisler appellierte auf dem zweiten Bildungsgipfel an alle Akteure im Landkreis: "Ich biete jedem an mitzutun. Es ist kein Thema so fern, als das man es nicht diskutieren könnte. Das was machbar ist, um Ausbildung und die Berufsschulzentren unseres Landkreises zu

sichern, sollte hier vor Ort versucht werden. Wir müssen aktiv darin werden, Berufsfelder vorzustellen und Interesse an Berufen zu wecken." Er versprach, künftig im Amtsblatt des Landkreises mit gutem Beispiel voran zu gehen und eine Informationsreihe "Vorstellung von Berufsfeldern im Landkreis" zu starten.

Die Teilnehmer des Bildungsgipfels sprachen sich mehrheitlich dafür aus, dass zukünftig eine landkreisübergreifende Schulnetzplanung und ein Denken im wirtschaftsgeografischen Rahmen erforderlich sein wird.

"Mit größter Besorgnis verfolge ich den Prozess der Zentralisierung und damit die Verlagerung von Berufsfeldern aus unserem Landkreis in die Landeshauptstadt Dresden. Für die Entwicklung im ländlichen Raum ist es von großer Bedeutung, dass Ausbildung auch weiterhin in unseren Beruflichen Schulzentren stattfindet. Der Erhalt der Berufsfelder ist ein wichtiger Standortfaktor für die mittelständische Wirtschaft und ein wichtiges Thema im Zusammenhang mit der Berufsorientierung für die Schülerinnen und Schüler.", so Landrat Michael Geisler.

Ziel des Landkreises ist es, für die Landkreise Berufsfelder mit Alleinstellungsmerkmalen zu finden, um die Standorte vor Ort zu sichern. Ein Alleinstellungsmerkmal ist dann gegeben, wenn es das Berufsfeld zum Beispiel nur im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und nicht mehr in der Landeshauptstadt bzw. im Landkreis Meißen gibt.

Der Stolpener Bürgermeister Uwe Steglich betonte auf dem Bildungsgipfel: "Wir können den Berufsschulzentren des Landkreises ein hervorragendes Niveau bescheinigen. Unser Ziel sollte es sein, in den Einrichtungen eigene Profile zu schaffen, um sie zu erhalten."

Ausblick

Landrat Michael Geisler kündigte an, dass es im Landkreis auch in Zukunft mindestens einen Bildungsgipfel im Kalenderjahr geben wird. In vier Regionalkonferenzen (Pirna, Freital, Dippoldiswalde und Sebnitz) sollen die örtlichen Akteure animiert und angeregt werden, auf Gemeindeebene Schule, Wirtschaft und Verwaltung zusammenzuführen. 2012 soll mit monatlichen Veranstaltungen thematisch und regional gegliedert das "Jahr der Ausbildung" werden.

Neben dem IMPRO-Verband und der DEHOGA sollen auch andere Branchen Netzwerke entwickeln, die sich mit Fachkräftegewinnung und Ausbildung beschäftigen.

Die mediale Darstellung der unterschiedlichen Berufsbilder wird künftig mehr in den Mittelpunkt gerückt. So wird u. a. im Amtsblatt des Landkreises – dem Landkreisboten – in jeder Ausgabe ein Ausbildungsberuf vorgestellt. Geplant ist außerdem, gemeinsam mit der Wirtschaft ein Koordinationsbüros "Schule - Wirtschaft" aufzubauen. Für die Berufsschulen sollen spezielle Profile entwickelt werden, die den Landkreis als attraktiven Ausbildungsstandort ausweisen.

"Wer immer tut, was er schon kann, bleibt immer das, was er schon ist." Mit den Worten von Henry Ford fordert Landrat Geisler alle Akteure vor Ort auf, die Herausforderung der Veränderung anzunehmen.

[zur Übersicht](#) | [zum Seitenanfang](#)



Kontakte und Sprechzeiten

[Wichtige Kontakte und Sprechzeiten des Landratsamtes](#)
[Was erledige ich wo?](#)

Straßenbaustellen

[Informationen zu wesentlichen Baustellen an Straßen, Brücken und Stützmauern](#)

Rats- und Bürgerinformations- system

[Rats- und Bürgerinformations- system](#)

RSS

[Immer wissen, was im Landkreis passiert? Mit unseren RSS-Feeds behalten Sie den Überblick!](#)

Aktuelle Pressemitteilungen

25.05.2011

Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge veranstaltete zweiten Bildungsgipfel in Freital

[Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge veranstaltete zweiten Bildungsgipfel in Freital](#)

25.05.2011

Die Volkshochschule wird für die Zukunft fit gemacht [Die Volkshochschule wird für die Zukunft fit gemacht](#)

25.05.2011

Aktuelle Hinweise zur Vorsorge gegen eine EHEC-Infektion [Aktuelle Hinweise zur Vorsorge gegen eine EHEC-Infektion](#)

Aktuelle Informationen/News

26.05.2011

750 Jahre Knappschaft = 750 Jahre soziale Verantwortung: Ausstellung im Bergarchiv Freiberg informiert über wichtiges Kapitel deutscher Sozialgeschichte [750 Jahre Knappschaft = 750 Jahre soziale Verantwortung: Ausstellung im Bergarchiv Freiberg informiert über wichtiges Kapitel deutscher Sozialgeschichte](#)

26.05.2011

Historisches Stadtfest in Stolpen 2011 [Historisches Stadtfest in Stolpen 2011](#)

26.05.2011

Vorbereitungen zum Pirnaer Stadtfest laufen auf Hochtouren [Vorbereitungen zum Pirnaer Stadtfest laufen auf Hochtouren](#)

Hier finden Sie touristische Informationen



[Mehr zu Urlaub und Freizeit](#)